

Ende Dezember liegt vor:

Ernst Umlauff

Beiträge zur Statistik des Deutschen Buchhandels

Über den deutschen Buchhandel gibt es mehr und reichhaltigeres statistisches Material als über viele andere Gewerbebezüge. Das erklärt sich einmal daraus, daß die besonderen Einrichtungen des Buchhandels die zahlenmäßige Erfassung vieler wesentlicher, in anderen Wirtschaftszweigen der Statistik nur schwer oder gar nicht zugänglicher Tatsachen und Vorgänge erleichtern, — sodann aber auch aus dem Umstande, daß manche Ergebnisse der Buchhandelsstatistik auf das Gebiet der Kulturstatistik übergreifen und deshalb in weiteren Kreisen Interesse finden.

Die Buchhandelsstatistik verdient jedoch besondere Pflege nicht nur wegen dieser Beziehungen zur Kulturstatistik, sondern eben so sehr wegen der Bedeutung, die sie bei richtiger Handhabung als ein Mittel der buchhändlerischen Berufs- und Wirtschaftskunde für die Buchhändler selbst haben kann. Zudem erwachsen angesichts der großen Ziele, denen der Buchhandel in dieser Zeit zustrebt, der Statistik neue und wichtige Aufgaben, wie ja überhaupt für die planvolle Ausgestaltung der deutschen Wirtschaft die Statistik ein unentbehrliches Werkzeug sein wird.

Um die Statistik zu dem zu machen, was sie für den Buchhandel und die Buchhändler sein kann, muß zunächst durch Zusammenfassung und Vereinheitlichung des aus verschiedenen Quellen stammenden Materials eine Grundlage geschaffen werden, auf der sich weiterbauen läßt. Diese Aufgabe sucht die hier angekündigte Schrift zu lösen. In drei Hauptabschnitten: Die Träger des Buchhandelsgewerbes — Der Umfang der buchhändlerischen Tätigkeit — Der Erfolg der buchhändlerischen Tätigkeit — wird auf Grund der statistischen Daten und Entwicklungsreihen ein in vieler Hinsicht aufschlußreiches Bild der Struktur, der Leistungen und des wirtschaftlichen Ergehens des Buchhandelsgewerbes gegeben.

Es wird hauptsächlich die Entwicklung vom Kriegsende bis zur Gegenwart, unter Vergleichung mit den letzten Vorkriegsjahren, dargestellt; soweit vergleichbares Material vorhanden, ist auch die vorangegangene Epoche berücksichtigt.

Außerhalb des Buchhandels, für den es in erster Linie bestimmt ist, dürfte das Buch einerseits bei den am Buchwesen, andererseits bei allen an wirtschaftlicher und kultureller Statistik interessierten Stellen Beachtung finden, also bei Bibliotheken aller Art, Hochschulen, Instituten, Behörden, Verbänden usw.



Umfang etwa 160 Seiten, zahlreiche graphische Darstellungen. Z

Subskriptionspreis bei Bestellung bis 31. Dezember 1933 RM 5.—

Preis nach Erscheinen RM 7.—

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig